

Vorlage Nr. IV/16/2022
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Maßnahmenpaket zur Besucher:innenrückgewinnung in Kultureinrichtungen

A Problem

Kultureinrichtungen sind von der Corona-Krise in besonderem Maße betroffen. Schließungen, reduzierte Auslastungen, 2G/3G/2G+ - all das hat nicht nur während der letzten zwei Jahre zu erheblichen Einnahmeeinbußen geführt, sondern führt zurzeit dazu, dass die Menschen aus unterschiedlichen Gründen den Weg zu den Kulturangeboten der Stadt nicht wieder zurückfinden. Das ist nicht nur vor dem wirtschaftlichen Hintergrund problematisch, sondern auch vor dem gesellschaftlichen. Die Stärkung kultureller Teilhabe trägt zum sozialen Zusammenhalt bei und ist ein wichtiger Aspekt für die Integration in unserer Gesellschaft. Die Beschäftigung mit Kunst und Kultur ermöglicht einen Zugang zu Geschichte, zu Traditionen und kulturellen Werten. Deshalb ist es wichtig, alle bzw. möglichst viele Menschen für kulturelle Angebote zu begeistern – Menschen jeden Alters, Zuwanderungsgeschichte, mit oder ohne Einschränkungen.

Die wirtschaftlichen Einbrüche bei den kulturellen Einrichtungen der Stadt Bremerhaven werden noch langfristig zu verzeichnen sein, wenn jetzt nicht gegengesteuert wird. Menschen, die seit 2 Jahren kein Theater oder Museum besucht haben, gehen den Einrichtungen ohne zusätzliche Anstrengungen auch auf Dauer verloren.

Die beantragte Maßnahme beinhaltet ein Paket mit unterschiedlichen Aktionen zur Besucher:innenrückgewinnung. Über Plakate und Flyer sollen die Menschen wieder auf die kulturellen Angebote der Stadt aufmerksam gemacht werden. Darüber hinaus hat sich die Nordsee-Zeitung zu einer flankierenden Aktion bereit erklärt, in der Stammgäste zu ihrer Kulturfinität interviewt werden, Karten verlost werden etc..

B Lösung

Die Besucher:innen (sowohl Bremerhavener:innen als auch Besucher:innen der Stadt), die sich aus unterschiedlichen Gründen noch scheuen, kulturelle Angebote wahrzunehmen, sollen reaktiviert werden. Hierfür werden in einheitlicher, durch ein Grafikbüro zu entwickelnden Optik unterschiedliche Printmedien erstellt sowie Beiträge in den social media-Kanälen. Plakate und Flyer der Kampagne werden über die Kultureinrichtungen verbreitet und in der Stadt ausgehängt, um eine möglichst große Sichtbarkeit zu erreichen. Die Nordsee-Zeitung hat eine langfristige begleitende Aktion mit regelmäßigen Beiträgen zugesagt.

Die Maßnahme verfolgt folgende Ziele:

- Besucher:innenzuspruch während und nach der Corona-Pandemie wieder steigern
- (neue) Besucher:innen gewinnen
- kulturelle Teilhabe stärken
- Kultureinrichtungen nachhaltig für die Zukunft aufstellen und wirtschaftlich stärken, indem die Besucher:innenzahlen wieder erhöht werden.

C Alternativen

Auf eine Stärkung der Kultureinrichtungen wird verzichtet.

Der Verlust einer kulturellen Infrastruktur, die für die Stadtentwicklung und die Lebensqualität von Bedeutung ist, wird in Kauf genommen und eine finanzielle Unterstützung wird abgelehnt.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die Finanzierung in Höhe von 8.000.- € für das Jahr 2022 soll aus dem Bremerhaven-Fonds getragen werden. Die Anlage beinhaltet das zu erstellende Prüfraster für Anträge aus dem Bremerhaven-Fonds.

Es gibt keine Anhaltspunkte für eine Gleichstellungsrelevanz.

Der Beschlussvorschlag hat keine klimaschutzzielrelevanten Auswirkungen.

Auswirkungen für ausländische Mitbürger, Menschen mit Behinderung, besondere Belange des Sports sowie eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils liegen nicht vor.

E Beteiligung/Abstimmung

Stadtkämmerei

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Für eine Veröffentlichung geeignet. Die Veröffentlichung erfolgt gemäß den Vorschriften des BremIFG.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt die Ausführungen des Dezernates IV zum Maßnahmenpaket zur Besucher:innenrückgewinnung in Kultureinrichtungen zur Kenntnis und spricht sich für eine Finanzierung der Maßnahme aus Mitteln des „Bremerhaven-Fonds“ im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 8.000 € aus.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss gleichlautend zu beschließen.

Frost
Stadtrat

Anlage